Vorlesetag der 3c zum Buch „Der Fuchs und die verlorenen Buchstaben“

Ein kleines Mädchen liebt Geschichten über alles. Eines Tages entdeckt sie ein interessantes Buch in der Schule und leiht es sich von seiner Lehrerin aus. Auf dem Heimweg verschwinden die Buchstaben und das Mädchen ist furchtbar traurig, als es nur noch Bilder im Buch vorfindet. Aber dann flüstert ihr eine leise Stimme etwas zu und ermutigt das Kind, sich selbst Geschichten auszudenken. Zögerlich beginnt es die Seiten erneut zu betrachten und aus den Bildern Geschichten werden zu lassen.

Zuerst haben wir uns die bunt illustrierten Bilder im Buch angeschaut und auf uns wirken lassen. Dabei kamen schon viele spannende Ideen und die Kinder haben viele Details entdeckt. Nach dem Vorlesen haben die Kinder die Bilder den Geschichtenanfängen zugeordnet und angefangen, Ideen für ihre eigene Geschichte oder die Gestaltung einer Collage zu sammeln. Wie können wir spannende Geschichten erfinden? Was brauchen wir dazu und was macht eine gute Geschichte aus? Welches Material brauche ich für mein Bild? usw. Der Fantasie sollten keine Grenzen gesetzt werden. Jedes Kind konnte im eigenen Tempo seiner Kreativität freien Lauf lassen.

Am Ende standen die verschiedensten Ergebnisse:
von einer ganzen Geschichte bis hin zu detaillierten, fantasievollen Bildern war alles dabei.